



Gleichlautend:
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln
Tel: 0221 / 22197 - 303
Fax: 0221 / 22197 - 304
Mail: SPD-BV7@stadt-koeln.de
www.porzspd.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Porz, 15. Mai 2017

Antrag auf Durchführung einer Aktuellen Stunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 16.05.2017

Hiermit beantragt die SPD-Fraktion eine Aktuelle Stunde zum Thema:

- Verkehrssituation in Porz

Dabei sind seitens der Verwaltung die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wann soll der „Verkehrsgipfel“ stattfinden und wie setzt sich der Teilnehmerkreis zusammen? Wie werden die Bürgervereine, Bürgerbündnisse und Interessengruppen beteiligt?
2. Warum wurde die zwischenzeitlich vorliegende Machbarkeitsstudie bereits am 03. April 2017 im Rhein-Sieg-Kreis den beteiligten Nachbargemeinden, nicht jedoch den zuständigen Porzer Gremien oder der Porzer Öffentlichkeit vorgestellt? Welche Ergebnisse beinhaltet das Gutachten?
3. Wie beurteilt die Verwaltung die Auswirkungen der gleichzeitigen Abbrucharbeiten und der anstehenden Umbauarbeiten auf der Hauptstraße angesichts einer etwa 18-monatigen Dauer und zusätzlicher Verkehrsbelastung durch die Abbruchtransporte?
4. Welche kurzfristigen verkehrslenkenden Maßnahmen plant die Verwaltung? Wie beurteilt die Verwaltung die eingebrachten Vorschläge aus der Bürgerschaft, die ein Einbahnstraßensystem für die Porzer Mitte mit Tempolimit 30 vorsehen, um zur Entschärfung der Verkehrsbelastung beizutragen?
5. Wie ist der aktuelle Stand der Beteiligung der Stadt am Planungsverfahren für die neue Rheinbrücke mit eigener Autobahnzuführung zum Porzer Süden zur A59, die in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wurde?

Begründung:

Die Planungen der Stadtverwaltung zur Lösung der Verkehrsproblematik in Porz sind de-
saströs und nicht mehr nachzuvollziehen. Auch werden weder die Bürgerinnen und Bürger
noch die Politik über aktuelle Planungen zeitnah unterrichtet.

Dies gilt sowohl für mögliche Entlastungsstraßen im Porzer Süden als auch für die Ver-
kehrssituation in der Porzer Innenstadt, die sich während der ab Ende 2017 stattfindenden
Abbruch- und der anschließenden Neubauarbeiten verschärfen wird.

Zu den Entlastungen im Porzer Süden stellt sich die Frage, ob und falls ja warum die
Stadtverwaltung für die Machbarkeitsuntersuchung alle Streckenführungen vorgegeben
hat und warum bisher niemand in Köln über die Ergebnisse unterrichtet wurde.

Zur Porzer Innenstadt gibt es keine Informationen, bis wann die Planung der Hauptstraße
fertig gestellt und wann welche Bereiche umgestaltet werden sollen.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel
stellv. Fraktionsvorsitzender